

Verband Hessischer Hundeschulen

Sachkundetest
- für den Familienbegleithund -

Prüfungsteilnehmer (Name, Vorname):

Ausrichtende Hundeschule:

Ort, Datum:

Unterschrift Prüfungsteilnehmer

Vom Leistungsrichter auszufüllen:

Fehlerpunkte:

Bestanden:

Ja

Nein

Unterschrift Leistungsrichter

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

1. Den Hund an die Leine zu nehmen ist...

- ... immer richtig.
- ... situationsbedingt richtig.
- ... falsch.

2. Ein Hörzeichen wird eingeübt...

- ... über das Gehör.
- ... über das Gefühl.
- ... über die Mimik.

3. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

- Durch isolierte Haltung.
- Durch falsche Ausbildung.
- Durch Haltung an der Kette.
- Das ist bereits angeboren.

4. Ihr Hund sieht einen anderen Hund, er knurrt und zieht die Lefzen hoch.

Wie reagieren Sie?

- Ableinen.
- Anleinen und mit Hörzeichen die Richtung wechseln.
- Durch Vorwarnung an die Umgebung auf die Aggression des Hundes hinweisen.

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

5. An welchen Körperteilen ist am schnellsten die Stimmung des Hundes abzulesen?

- An den Nackenhaaren.
- An den Ohren.
- An der Rutenhaltung.
- An den Augen.

6. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund im Park spazieren.

Es kommt ein Spaziergänger mit angeleintem Hund entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- Den Hund anleinen und den Entgegenkommenden mit gebührendem Abstand vorbeigehen lassen.
- Den Hund weiter frei laufen lassen.
- Den Hund weiter frei laufen lassen, aber nicht in der Nähe des anderen Hundes.

7. Eine entgegenkommende Person möchte Ihren Hund streicheln.

- Ich lasse es zu.
- Ich ziehe den Hund weg.
- Ich weise die Person darauf hin, dass der Hund gefährlich werden kann und bitte, Abstand zu halten.

8. Welches Aggressionsverhalten kann zu den natürlichen Verhaltensweisen eines Haushundes gehören?

- frustrationsbedingte Aggression
- futtermotivierte Aggressionen
- gelernte Aggressionen
- beutemotivierte Aggressionen
- krankheitsbedingte Aggressionen
- sexualmotivierte Aggression
- sozialmotivierte Aggression
- statusgebundene Aggression
- territorialmotivierte Aggression

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

9. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

- Geduld, Lob und Konsequenz.
- Eine feste Hand.
- Der tägliche Kontakt.

10. Welche Rechtsgebiete sind für den Hundehalter wichtig?

- Strafrecht.
- Ordnungsrecht.
- Zivilrecht.
- Umweltrecht.
- Tierschutzrecht.
- Die in der Gemeinde bzw. Stadt geltenden kommunalen Regelungen.

11. Ihr Hund läuft frei. Nach mehrfachem Rufen kommt er nicht. Wie verhalten Sie sich?

- Ich laufe meinem Hund nach und fange ihn ein.
- Ich bleibe stehen und rufe, bis er kommt.
- Ich rufe und drohe ihm Strafe an.
- Ich drehe mich um, gehe weg und behalte den Hund im Blick.

12. Ihr Hund wird in eine Beißerei mit einem etwa gleich großen Hund verwickelt. Wie verhalten Sie sich?

- Ich packe ihn an Hals und Rückenfell und ziehe ihn aus dem Geschehen.
- Ich versuche gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen.
- Ich ziehe an der Leine und schlage notfalls auf ihn ein.
- Ich trete zurück und lasse dem Schicksal freien Lauf.

13. Sie starten mit Ihrem Hund einen Spaziergang vom Auto aus.

- Ich lasse den Hund aus dem Auto und leine ihn dann an.
- Ich leine den Hund an und lasse ihn dann aus dem Auto.
- Ich lasse den Hund aus dem Auto und lasse ihn sofort frei laufen.

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

14. Durch die Leine wird ein aggressiver Hund...

- ... stärker.
- ... schwächer.
- ... kontrollierbarer.
- ... weder stärker, noch schwächer, noch kontrollierbarer, denn die Leine hat keine Auswirkung auf das Aggressionsverhalten des Hundes.

15. Das Führen von zwei Hunden gleichzeitig ist...

- ... gefahrlos, wenn beide Hunde angeleint sind.
- ... gefahrlos, wenn ein Hund angeleint ist.
- ... immer gefährlich.

16. Sie gehen mit einem freilaufenden Hund spazieren. Es kommt ein Spaziergänger entgegen, der bei Ihrem Auftauchen seinen Hund auf den Arm nimmt. Wie verhalten Sie sich?

- Ich lasse den Hund weiter frei laufen.
- Ich rufe den Hund zu mir und gehe mit ihm im großen Bogen vorbei.
- Ich leine den Hund an und weise die andere Person darauf hin, dass sie den Hund am Boden vorbeiführen kann.

17. Sie wollen eine Radtour mit Ihrem Hund machen. Welche Maßnahmen empfehlen sich?

- Die Leine sollte möglichst lang gelassen werden, damit der Hund einen großen Radius ablaufen kann.
- Der Hund sollte spezielle Lafschuhe tragen, damit er sich nicht wund läuft.
- Die Hundeleine sollte am Lenker befestigt werden, damit ein schneller Zugriff im Notfall möglich ist.
- Der Hund sollte entsprechend trainiert sein und die nötige Kondition besitzen.

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

18. Was ist geeignet, um die Sozialverträglichkeit des jungen Hundes zu fördern?

- Es sollten ihm schon im Welpenalter viele soziale Reize angeboten werden.
- Der Kontakt mit fremden Welpen sollte vermieden werden.
- Die Trennung von Mutter und Geschwistern sollte möglichst früh erfolgen.
- Er sollte von erwachsenen Hunden fern gehalten werden, damit er nicht unterdrückt wird.

19. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Prozesse in der Hundeeziehung zu?

- Hunde müssen nicht erzogen werden, weil sie die Kommandos bereits von Geburt an beherrschen.
- Grenzen setzen hilft Hunden ihren Platz in der Familie zu finden und sich richtig verhalten zu können.
- Hunde zu bestrafen ist sinnlos, da sie instinktiv handeln und ihr Verhalten nicht steuern können.
- Emotionen des Halters sind bei der Erziehung überflüssig, da der Hund nur auf Gesten des Menschen reagiert.

20. Wieso ist es ratsam, dem Hund so früh wie möglich beizubringen, nicht an Leuten hochzuspringen?

- Hunde können Menschen durch Anspringen erschrecken und / oder verletzen. Außerdem ist eine Frage der Rücksichtnahme gegenüber dem Mitmenschen. Niemand muss sich gegen seinen Willen von Hunden anspringen lassen.
- Kleine Hunde können durch das Anspringen weder Kleider zerreißen noch jemanden erschrecken, daher braucht man den Minis das Anspringen nicht abgewöhnen.
- ~~Es ist ein Zeichen großer Freude, wenn ein Hund springt und hat nichts mit Aggressivität zu tun. Deshalb muss man es ihnen nicht abgewöhnen.~~
- Das ist eine Frage der Fürsorge gegenüber dem Tier, das nur freundlichen Kontakt aufnehmen will.

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

21. Worin besteht das Risiko, wenn man zwei angeleinte Hunde miteinander Kontakt aufnehmen lässt?

- Wenn die Hunde umeinander laufen, können sich die Leinen verheddern. Die Gefahr einer Rauferei ist sehr groß.
- Wenn die Hunde sich kennen und schon mal miteinander gespielt haben, besteht kein Risiko.
- Hunde müssen soziale Kontakte knüpfen, deshalb sollen sie anderen Hunden ruhig „Guten Tag!“ sagen dürfen.

22. Wann darf ich nicht meinen Hund in der Öffentlichkeit mit anderen Hunden spielen lassen?

- Wenn beide Hunde freundlich und gut sozialisiert sind, immer und überall.
- Wenn ich mit dem anderen Hundehalter abgeklärt habe, dass ein Spielkontakt erwünscht ist und beide Hunde frei laufen können.
- In ausgewiesenen Hundeauslaufgebieten kann ich meinen Hund mit allen anderen Hunden spielen lassen.
- Niemals an der Straße, niemals an der Leine und niemals, wenn andere Menschen oder Tiere durch die spielenden Hunde belästigt oder gefährdet werden können.

23. Sie haben einen ausgewachsenen oder älteren Hund aus dem Tierheim geholt, über dessen Vorgeschichte das Tierheim keine Angaben machen kann. Wie sollten Sie sich in der nächsten Zeit bei Spaziergängen verhalten?

- Ich führe den Hund nur an der Leine und lasse mir Zeit, den Hund und sein Verhalten in den verschiedensten Situationen kennen zu lernen.
- Ich lasse den Hund direkt frei laufen, damit er seine neue Umwelt ganz frei und ungezwungen erkunden kann.
- Ich gehe nur noch morgens ganz früh und abends spät mit meinem Hund spazieren, damit ich niemandem unterwegs begegne.

Bei den Antworten sind sowohl Einfach- als auch Mehrfachnennungen möglich!!!

24. Wie verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Hundehalter in der Öffentlichkeit?

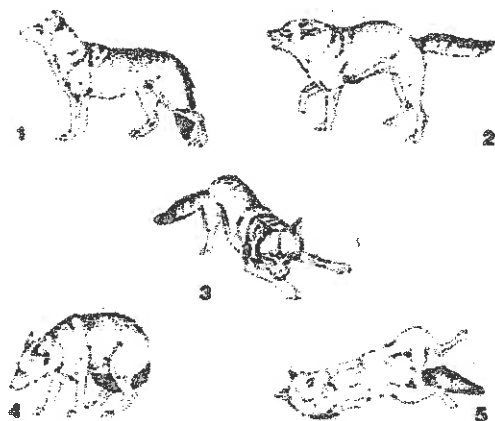
- Wenn mein Hund auf öffentlichen Wegen und Plätzen oder in Grünanlagen Kot absetzt, nehme ich den Kot grundsätzlich auf.
- In der Nähe von Kinderspielplätzen, Sportflächen und Liegewiesen nehme ich den Hund an die Leine.
- Ich nehme den Hund grundsätzlich an die Leine, wenn mir andere Menschen begegnen. Im Interesse der Hunde und meiner Mitmenschen möchte ich vermeiden, dass sich jemand durch meinen Hund belästigt oder bedroht fühlt.
- Ich nehme den Hund grundsätzlich an die Leine und halte ausreichend Abstand, wenn mir ein Blinder mit seinem Führungshund begegnet. Der Führungshund könnte sonst bei seiner Arbeit gestört werden, und es könnte zu gefährlichen Situationen für den Blinden kommen.
- Bei der Begegnung mit Reitern nehme ich meinen Hund grundsätzlich an die Leine, da manche Pferde auch bei ruhigen und freundlichen Hunden ängstlich reagieren und dadurch Unfälle entstehen können.

25. Die naturgegebene Gesellschaftsform des Hundes im Rudel ist ...

- ... demokratische aufgebaut.
- ... hierarchisch aufgebaut.
- ... ohne jegliche Struktur.

26. Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:
Der Hund ...

- ... ist entspannt. Abbildung _____
- ... ist ängstlich. Abbildung _____
- ... will spielen. Abbildung _____
- ... droht. Abbildung _____
- ... ist unterwürfig. Abbildung _____



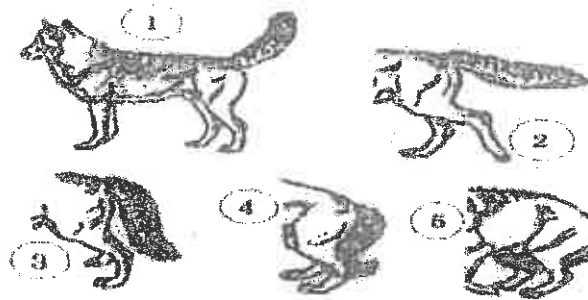
27. Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:
Der Hund ...

- ... ist ängstlich. Abbildung _____
- ... ist aufmerksam. Abbildung _____
- ... droht. Abbildung _____



28. Ordnen Sie die nachstehenden Begriffe den abgebildeten Rutenhaltungen zu:
Der Hund ...

- ... droht. Abbildung _____
- ... hat Angst. Abbildung _____
- ... zeigt eine normale Körperhaltung. Abbildung _____
- ... ist aufmerksam. Abbildung _____
- ... ist demütig. Abbildung _____



29. Ihr Hund zeigt die auf dem Bild abgebildete Mimik. Ihr Hund ...

- ... zeigt Angriffsdrohung.
- ... zeigt Abwehdrohung.
- ... zeigt Spielaufforderung.
- ... verhält sich öfter so, das Verhalten legt sich gleich wieder.



30. Ihr Hund zeigt die auf dem Bild abgebildete Mimik. Ihr Hund ...

- ... zeigt Angriffsdrohung.
- ... zeigt Abwehdrohung.
- ... zeigt Spielaufforderung.
- ... verhält sich öfter so, das Verhalten legt sich gleich wieder.

